Krankenhaus für Naturheilweisen
Fachklinik für Innere Medizin, Naturheilverfahren und Homöopathie

Asthma und COPD

Schulmedizinische Diagnostik und Behandlung
erweitert durch klassische Naturheilverfahren und Homöopathie

Seit 1883 KfN
mehr als nur Schulmedizin

Medizin im Dialog bei Asthma und COPD

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

als eine der größten komplementärmedizinischen Kliniken Deutschlands setzen wir im Krankenhaus für Naturheilweisen zur Behandlung von Atemwegserkrankungen ein modernes, integratives Behandlungskonzept ein: Wir erweitern das Therapiespektrum der evidenzbasierten Schulmedizin um bewährte Methoden aus der Naturheilkunde und die Homöopathie.

Durch Ausnutzung therapeutischer Synergieeffekte gelingt häufig eine Linderung belastender Krankheitssymptome wie Husten und Atemnot bei gleichzeitiger Besserung des Allgemeinzustandes.

Nachfolgend finden Sie einen allgemeinen Überblick über unsere Therapiemethoden zur Behandlung von Atemwegserkrankungen wie Asthma und COPD. Gerne beraten wir Sie auch persönlich bei allen Fragen zu unseren Leistungen.

Dr. med. Michaela Moosburner
Chefärztin

Robert Schmidt
Chefarzt

Was sind Asthma und COPD?

Asthma und COPD (chronisch obstruktive Lungenerkrankungen) sind die häufigsten chronischen Atemwegserkrankungen. Beide Erkrankungen sind zumeist auf das Einatmen von Schadstoffen oder Allergenen zurückzuführen, es handelt sich jedoch um zwei völlig verschiedene Krankheitsbilder. Trotz der ähnlichen Symptome wie vor allem Atemnot erfordern sie ganz unterschiedliche Therapien. Aus diesem Grund ist eine genaue Diagnose sehr wichtig.

Asthma bronchiale

Asthma kommt bei etwa 10 % der Kinder und 5 % der erwachsenen Bevölkerung in Deutschland vor und ist damit eine der häufigsten chronischen Erkrankungen.

Bei Asthma handelt es sich um eine chronisch entzündliche Erkrankung der Atemwege aufgrund einer Überempfindlichkeit der Schleimhäute der Bronchien (sogenannte bronchiale Hyperreagibilität).

Als Reaktion auf Allergene wie z. B. Pollen oder Milbenausscheidungen, aber auch auf unspezifische Reize wie kalte trockene Luft, Essig, Lösungsmittel, Parfum etc. kommt es zur Entzündung und Schwellung der Schleimhaut sowie zur Verkrampfung der Bronchialmuskulatur. Die Bronchien werden verengt, Atemnot und Reizhusten entstehen. Die Verengung der Atemwege ist im Gegensatz zur COPD nicht dauernd vorhanden, sondern sie tritt anfallsweise auf.

COPD

Die chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen, zu denen die chronisch obstruktive Bronchitis und das Lungenemphysem zählen, werden vor allem durch Rauchen verursacht.

Die **chronisch obstruktive Bronchitis** beginnt meist mit morgendlichem Husten, mit der Zeit kommt ein zäher, meist schwer abzuhustender Auswurf hinzu. Atemnot tritt zuerst nur bei Belastung auf, später auch in Ruhe.

Als Folge der chronisch obstruktiven Bronchitis kann es zu einer nicht rückgängig zu machenden (irreversiblen) Überblähung und Zerstörung der Lungenbläschen am Ende der kleinsten Bronchien, dem **Lungenemphysem**, kommen. Dadurch steht nicht mehr genügend Lungengewebe für den Gasaustausch zur Verfügung und der Körper wird nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt.

Die Therapieziele bei chronischen Atemwegserkrankungen

Chronische Atemwegserkrankungen lassen sich meist nicht vollständig heilen. Mit der schulmedizinischen Behandlung soll bei Asthma ein Rückgang der bronchialen Hyperreagibilität sowie eine Verringerung der Allergiebereitschaft erreicht werden. Besonders bei der COPD ist eine konsequente und frühzeitige Therapie von Infekten sehr wichtig, um das Fortschreiten der Erkrankung zu verlangsamen.

Umfassende Therapie bei Asthma und COPD

Zum Einsatz kommen entzündungshemmende und bronchialerweiternde Medikamente. Bei COPD wird in fortgeschrittenen Stadien manchmal eine Sauerstofflangzeittherapie erforderlich. Es können auch operative oder endoskopische Eingriffe notwendig werden. Unterstützend wirken physikalische und psychologische Behandlungen und die Teilnahme an Lungensportgruppen.

Ergänzende Therapien bei Asthma und COPD

Klassische Naturheilverfahren und die Homöopathie – die im Krankenhaus für Naturheilweisen (KfN) begleitend zur schulmedizinischen Entzündungs- und bronchialerweiternden Behandlung eingesetzt werden – sind eine wichtige Ergänzung: Sie wirken therapieunterstützend und können dazu beitragen,

- die Atemnot zu lindern
- das fehlgeleitete Immunsystem wieder ins Gleichgewicht zu bringen
- Rückfälle und ein Fortschreiten der Erkrankung langfristig zu vermeiden

Dies führt zu einer Verbesserung der Lebensqualität und ermöglicht eine aktivere Lebensgestaltung.

- Chronische Atemwegserkrankungen sind meist lebenslange Erkrankungen. Viele Patienten suchen deshalb nach Möglichkeiten, an der Behandlung aktiv mitzuwirken. Im KfN können Sie viel über den Umgang mit Ihrer Erkrankung im Alltag lernen. Es ist uns ein Anliegen, Hilfe zur Selbsthilfe zu vermitteln!

Mehr als nur Schulmedizin

Bei chronischen Atemwegserkrankungen setzen wir im Krankenhaus für Naturheilweisen folgende komplementäre Verfahren ein:

- **Phytotherapie:** z. B. antientzündlich wirksame, schleimlösende und hustenstillende Zubereitungen aus Heilpflanzen, z. B. Efeu, Thymian, Primel
- **Reflektorische Atemtherapie:** Verbesserung der Lungenkapazität und Atemmechanik durch Wärmetherapie in Kombination mit einer speziellen Massagetechnik
- **Moderate Ganzkörperhyperthermie:** immunmodulatorische, entkrampfende und sekretlösende Wirkung
- **Hydrotherapie:** z. B. ansteigende Unterarm- und Fußbäder, Wechselgüsse, Wickel
- **Ernährungstherapie:** z. B. histaminarme Ernährung, individuelle Ernährungskonzepte bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- **Bewegungstherapie**
- **Ordnungstherapie:** Unterstützung bei der gesundheitsfördernden Lebensführung und Krankheitsbewältigung
- **Entspannungsverfahren**
- **Kunsttherapie**
- **Homöopathie:** z. B. Behandlung mit Konstitutionsmitteln und Organ-/Funktionsmitteln
- **Naturheilkundliche Pflegeanwendungen:** z. B. entkrampfende oder sekretlösende Wickel und Auflagen, Aromapflege

- Aus den einzelnen Behandlungsbausteinen erstellen wir für jeden Patienten ein individuelles Behandlungskonzept, das sorgfältig auf seine Erkrankung und seine Beschwerden abgestimmt ist.

Patientenservice

Sie interessieren sich für einen stationären Aufenthalt oder möchten mehr über uns erfahren? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns über Ihren Anruf oder eine E-Mail.

Kostenübernahme, Patienteneinweisung

Das KfN ist ein Akutkrankenhaus und erfüllt damit die Voraussetzungen für die Übernahme der Behandlungskosten durch alle Krankenkassen. Erforderlich für eine stationäre Aufnahme ist die Einweisung durch einen Arzt. Privatversicherten Patienten empfehlen wir vor dem Klinikaufenthalt die Kostenübernahme mit ihrer Krankenversicherung zu klären.

Krankenhaus für Naturheilweisen
Seybothstraße 65
81545 München

Telefon 089 62505 - 0
Telefax 089 62505 - 430

info@kfn-muc.de
www.krankenhaus-naturheilweisen.de

Seit 1883

KfN

mehr als nur Schulmedizin